

PREISE RUNTER

**Sozialstaat und Neutralität statt
Kriegshetze, Aufrüstung und Krieg!**

**Keine Abwälzung der Krisen- und Kriegslasten
auf die Bevölkerung!**

Krise, Krieg und Horror-Preissteigerungen sind die Folge der Profitwirtschaft – schon vor dem Krieg in der Ukraine. Der Krieg in der Ukraine in Verbindung mit der immer schon üblichen kapitalistischen Praxis der Preisbildung durch Börsenspekulation („Marktpreisbildung“) dient den Konzernen dazu, noch mehr Gewinne und Extraprofite zu scheffeln.

Wir fordern die Regierung auf:

- Preisstopp und Preise runter statt Einmalzahlungen und Almosen. Krisen- und Kriegsgewinnler müssen zahlen, nicht die Bevölkerung!
- Keine direkte oder indirekte Beteiligung an Kriegspropaganda und Aufrüstung von EU und/oder NATO. Nur Frieden sichert den Sozialstaat. Umso wichtiger ist es, die in der Verfassung verankerte immerwährende Neutralität Österreichs ernst zu nehmen. Alles andere ist undemokratisch.

Die Unternehmer treten immer unverschämter die Interessen der arbeitenden Menschen mit Füßen. Trotzdem klammern sich die Spitzen von ÖGB, Einzelgewerkschaften, AK und SPÖ an die „Sozialpartnerschaft“. Das schadet uns arbeitenden Menschen! Die Konzerne und Bosse sahen weiter ab – erst recht durch den Krieg in der Ukraine.

PREISE RUNTER

**Sozialstaat und Neutralität statt
Kriegshetze, Aufrüstung und Krieg!**

**Keine Abwälzung der Krisen- und Kriegslasten
auf die Bevölkerung!**

Krise, Krieg und Horror-Preissteigerungen sind die Folge der Profitwirtschaft – schon vor dem Krieg in der Ukraine. Der Krieg in der Ukraine in Verbindung mit der immer schon üblichen kapitalistischen Praxis der Preisbildung durch Börsenspekulation („Marktpreisbildung“) dient den Konzernen dazu, noch mehr Gewinne und Extraprofite zu scheffeln.

Wir fordern die Regierung auf:

- Preisstopp und Preise runter statt Einmalzahlungen und Almosen. Krisen- und Kriegsgewinnler müssen zahlen, nicht die Bevölkerung!
- Keine direkte oder indirekte Beteiligung an Kriegspropaganda und Aufrüstung von EU und/oder NATO. Nur Frieden sichert den Sozialstaat. Umso wichtiger ist es, die in der Verfassung verankerte immerwährende Neutralität Österreichs ernst zu nehmen. Alles andere ist undemokratisch.

Die Unternehmer treten immer unverschämter die Interessen der arbeitenden Menschen mit Füßen. Trotzdem klammern sich die Spitzen von ÖGB, Einzelgewerkschaften, AK und SPÖ an die „Sozialpartnerschaft“. Das schadet uns arbeitenden Menschen! Die Konzerne und Bosse sahen weiter ab – erst recht durch den Krieg in der Ukraine.

Wir rufen ÖGB und Einzelgewerkschaften auf,
sich öffentlich aktiv und laut gegen die Kriegstreiber in Ost
und West auszusprechen und für Ausbau von Sozialstaat
und Neutralität einzusetzen.

Sozialstaat statt Profitwirtschaft

JA zu NEUTRALITÄT – NEIN zu Kriegshetze

Schluss mit dem Krieg – Waffenstillstand

Gegen die Kriegstreiber in Ost und West

Liebe Kolleg*innen, unterstützt den Aufruf:

Unsere Neutralität = unsere Sicherheit

Mehr Sozialstaat statt Aufrüstung und Krieg.
Für ein immerwährend neutrales, unabhängiges und
demokratisches Österreich.

www.unsere-neutralität.at

*

Aktionstreffen zu Sozialstaat und Neutralität:

Mo., 26. Sept. 2022, 19.00 Uhr

Amerlinghaus, Stiftgasse 8, 1070 Wien, Raum 3, EG

Impressum: Gewerkschafter*innen gegen Atomenergie und Krieg,
Österreichisches Solidaritätskomitee/Plattform proSV, proDemokratie
Stiftgasse 8, 1070 Wien. www.atomgegner.at * www.prosv.at

Wir rufen ÖGB und Einzelgewerkschaften auf,
sich öffentlich aktiv und laut gegen die Kriegstreiber in Ost
und West auszusprechen und für Ausbau von Sozialstaat
und Neutralität einzusetzen.

Sozialstaat statt Profitwirtschaft

JA zu NEUTRALITÄT – NEIN zu Kriegshetze

Schluss mit dem Krieg – Waffenstillstand

Gegen die Kriegstreiber in Ost und West

Liebe Kolleg*innen, unterstützt den Aufruf:

Unsere Neutralität = unsere Sicherheit

Mehr Sozialstaat statt Aufrüstung und Krieg.
Für ein immerwährend neutrales, unabhängiges und
demokratisches Österreich.

www.unsere-neutralität.at

*

Aktionstreffen zu Sozialstaat und Neutralität:

Mo., 26. Sept. 2022, 19.00 Uhr

Amerlinghaus, Stiftgasse 8, 1070 Wien, Raum 3, EG

Impressum: Gewerkschafter*innen gegen Atomenergie und Krieg,
Österreichisches Solidaritätskomitee/Plattform proSV, proDemokratie
Stiftgasse 8, 1070 Wien. www.atomgegner.at * www.prosv.at